

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



Int. Cl.

B60r, 1/02

3-1973

Deutsche Kl.: 63c, 91



Offenlegungsschrift 2148022

Aktenzeichen: P 21 48 022.8

Anmeldetag: 25. September 1971

Offenlegungstag: 29. März 1973

Ausstellungspriorität: —

Unionspriorität: —

Datum: —

Land: —

Aktenzeichen: —

Bezeichnung:

Rückspiegel, insbesondere für Kraftfahrzeuge

Zusatz zu: —

Ausscheidung aus: —

Anmelder:

Oehring, Klaus, 5620 Velbert

Vortreter gem. § 16 PatG: —

Als Erfinder benannt:

Erfinder ist der Anmelder

OLS 2, 148, 022 Rear view- or wing mirror has distance markings to enable the driver to judge the distance of following vehicles. This is esp., useful for convex mirrors. Three concentric frames are provided on the mirror - following the outside contours of the mirror. The frames are of three different colours to denote the degree of danger i.e. red outer-, amber middle-, and green inner frame. 25.9.71. no P2, 48, 022.8 KLAUS OEHRING (29.3.73.) B60r, 1/02.

2148022

Anmelder:

Klaus O e h r i n g, 562 Velbert, Hofelerstr. 12.Rückspiegel, insbesondere für Kraftfahrzeuge
=====

Die Erfindung bezieht sich auf einen Rückspiegel, insbesondere für Kraftfahrzeuge.

Die bisher bekannten herkömmlichen Rückspiegel können dem ausscherenden Fahrzeug nicht in einwandfreier Weise als Entfernungsmesser für ein herannahendes Überhol-Fahrzeug dienen, somit nicht anzeigen, wann bei Herannahen eines Überhol-Fahrzeuges ein Ausscheren gefahrlos erfolgen kann. Bekanntlich sind diese Spiegel dann unwirksam, wenn sich das Überhol-Fahrzeug bereits im "toten Winkel" des ausscherenden Fahrzeuges befindet.

Um diesen Nachteil zu beseitigen, hat man bereits vorgeschlagen, insbesondere den Außen-Rückspiegel mit im Winkel angeordneten Spiegelflächen zu versehen. Abgesehen davon, daß auch durch eine derartige Ausbildung des Spiegels derselbe keinen einwandfreien Entfernungsmesser erhält, sind derartige Rückspiegel verhältnismäßig teuer in der Herstellung.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, die angeführten Mängel zu beseitigen und auf einfachste und billige Weise den herkömmlichen Spiegel als Entfernungsmesser derart auszubilden, daß der Spiegel dem ausscherenden Fahrzeug eindeutig anzeigt, in welcher Entfernung sich ein herannahendes Fahrzeug befindet, und zwar, ob sich noch in einer gefahrlosen, in einer kritischen oder in der gefährvollen Zone befindet.

Diese Aufgabe ist im wesentlichen dadurch gelöst, daß in oder auf

der Spiegelfläche eines Rückspiegels von beliebiger Form und Bau-
art in gleichmäßigen Abständen drei ineinander liegende Linien-
förmige Rahmen von zweckentsprechender Form vorgesehen sind.

Durch diese Abbildung der Spiegelfläche eines Außen- oder Innen-
Rückspiegels kann der Fahrer, welcher aus einer Parklücke oder
auf eine Überholspur auszuscheren beabsichtigt, in eindeutiger
Weise auf der Spiegelfläche erkennen, ob er gefahrlos ausseren

kann. Erscheint beispielsweise ein herankommendes Fahrzeug inner-
halb des inneren Rahmens, ist dasselbe noch derart weit entfernt,

daß der Fahrer freie Fahrt hat und gefahrlos ausseren kann.
Erscheint das Überhol-Fahrzeug jedoch bereits im mittleren Rahmen,
ist das Ausseren schon kritisch und Vorsicht geboten. Erscheint

das herannahende Fahrzeug aber bereits im äusseren Rahmen, ist
ein Ausseren nicht mehr möglich.

In Anbetracht dessen, daß die Rahmen auf der Spiegelfläche drei
Zonen darstellen und einem dem Kraftfahrer geläufigen Ampelsystem
entsprechen, besitzt gemäß der Erfindung der äussere Rahmen eine

rote, der mittlere Rahmen eine gelbe und der innere Rahmen eine
grüne Farbe. Durch den Farbenkontrast der Rahmen wird dem Kraft-
fahrer das gewünschte Ampelsystem zwangsläufig auch bei einer beab-

sichtigten Ausserung auf einfache Weise geläufig.
Da das Erscheinen eines Überhol-Fahrzeuges im äusseren roten Rah-

men die größte Gefahrenzone darstellt, ist gemäß der Erfindung der
äussere Rahmen gegenüber den inneren Rahmen breitlinig ausgebil-

det. Durch diese Ausbildung der Rahmen schenkt der Kraftfahrer
dem äusseren Rahmen zwangsläufig die größte Aufmerksamkeit.

3

2148022

Der Erfindungsgegenstand ist auf der Zeichnung beispielsweise dargestellt, und zwar zeigen:

Fig. 1-3 drei auf einer Spiegelfläche vertikal angeordnete, rechteckige, ineinander liegende Rahmen,

Fig. 4 eine Spiegelfläche wie Fig. 1-3 mit horizontal angeordneten rechteckigen Rahmen,

Fig. 5 eine Spiegelfläche mit kreisförmigen Rahmen und

Fig. 6 eine Spiegelfläche mit viereckigen Rahmen.

Fig. 1 zeigt eine Spiegelfläche 1, auf welcher drei in gleichmäßigen Abständen ineinander liegende, rechteckige und vertikal angeordnete Rahmen 2, 3, 4 in Form von Linien vorgesehen sind. Gegenüber den Linien der inneren Rahmen 3 und 4 ist die äußere Rahmenlinie 2 breiter ausgebildet und rot gefärbt. Entsprechend dem Ampelsystem ist die mittlere Linie des Rahmens 3 gelb und die innere Linie des Rahmens 4 grün gefärbt. In dem inneren Rahmen 4 ist ein Fahrzeug 5 angedeutet, wodurch angezeigt wird, daß das ausscherende Fahrzeug freie Fahrt hat.

Fig. 2 zeigt eine Spiegelscheibe wie Fig. 1, jedoch befindet sich hier das Fahrzeug bereits innerhalb des Rahmens 3 und zeigt dem ausscherenden Fahrzeug an, daß für ein Ausscheren größte Vorsicht geboten ist.

Bei Fig. 3 befindet sich das Überhol-Fahrzeug 5 schon innerhalb des Rahmens 2 und zeigt an, daß das Überhol-Fahrzeug schon so nahe heran ist, daß ein Ausscheren nicht möglich ist.

Die Spiegel nach den Fig. 4-6 stellen lediglich von den Spiegeln nach Fig. 1-3 abweichende Formen der Spiegel und Rahmen dar, besitzen jedoch die gleiche Wirkungsweise wie zu den Fig. 1-3 erläutert.

2148022

Die in der Zeichnung dargestellten Rückspiegel sind Ausführungsbeispiele, worauf die Erfindung nicht beschränkt ist, vielmehr sind im Rahmen der Erfindung auch Abweichungen und andere Ausführungen möglich. So z.B. ist die Erfindung nicht nur bei Kraftfahrzeugen, sondern auch bei Schienen-, Wasser- und Luft-Fahrzeugen, sowie an ortsfesten Spiegeln an Strassenkreuzungen u.dgl. anwendbar.

Ferner kann die Spiegelfläche außer mit geschlossenen Rahmen lediglich mit vertikal sich gegenüberliegenden, als Entfernungsmesser dienenden Balken versehen sein.

2148022

Patentansprüche:

1. Rückspiegel, insbesondere für Kraftfahrzeuge, dadurch gekennzeichnet, daß in oder auf der Spiegelfläche (1) eines Rückspiegels von beliebiger Form und Bauart drei in gleichmäßigen Abständen ineinander liegende, linienförmige Rahmen (2,3,4) von zweckentsprechender Form vorgesehen sind.
2. Rückspiegel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der äussere Rahmen (2) eine rote, der mittlere Rahmen (3) eine gelbe und der innere Rahmen (4) eine grüne Farbe besitzt.
3. Rückspiegel nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der äussere Rahmen (2) gegenüber den inneren Rahmen (3,4) breitlinig ausgebildet ist.

DE A 2148022
MAR 1973

3-03
5-09-71 07-29-03-73

3-19

2148022

Fig. 1



Fig. 4

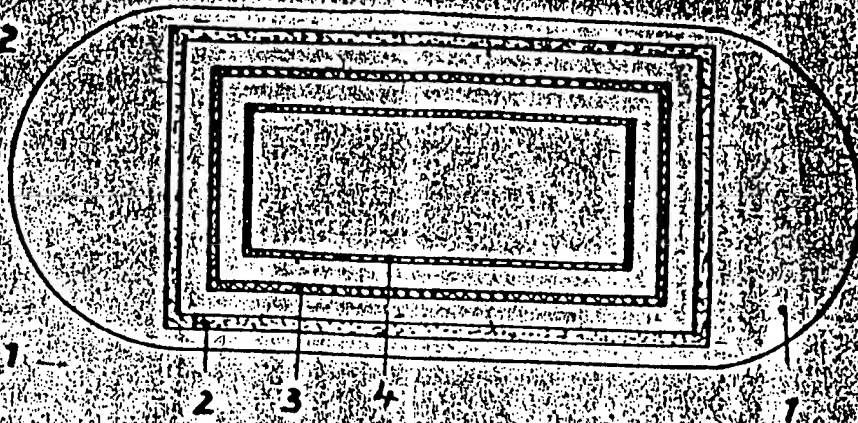


Fig. 2

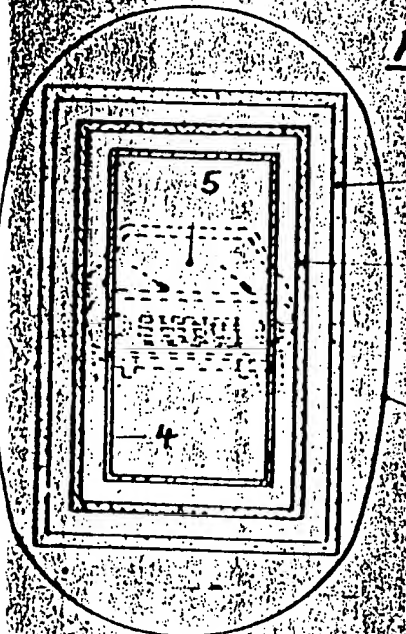


Fig. 5

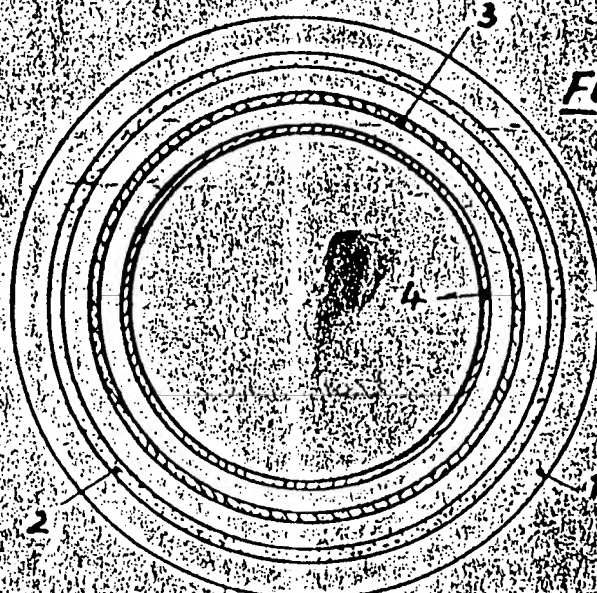


Fig. 3

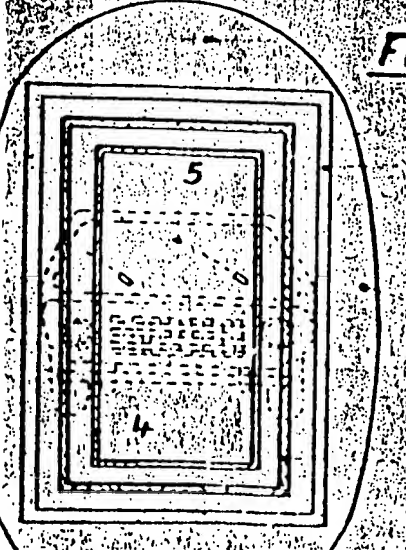


Fig. 6

